

durch Enteignung die in der russisch besetzten Zone liegende Friedländer Grube und die Grube Kleinleipisch. Diese beiden Gruben hatten eine Gesamtjahresförderung von je rd. 4 Mill. t. Die den Gruben angeschlossenen fünf Brikettfabriken wurden ebenfalls enteignet. Gegen die entschädigungslose Enteignung wurde seitens des Unternehmens Einspruch erhoben. Der Schwerpunkt der Gesellschaft hat sich dadurch nach Westdeutschland verlagert, wo die Bubiag in ihren Gruben Frielendorf bei Kassel rd. 600 000 t im Jahr zu fördern in der Lage ist. In der englischen Zone besitzt die Bubiag noch große, nicht abgebaute Kohlenlager zwischen Köln und Geilenkirchen (etwa 200 an der Zahl). Im Verfolg dieser Schwerpunktverlagerung beschloß die H.-V. vom 20. Oktober 1947 die Sitzverlegung von Berlin nach München.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz: Der der Gesellschaft gehörende Grundbesitz liegt in Frielendorf bei Kassel. In Frielendorf werden rund 600 000 t Braunkohle im Jahr gefördert und 160 000 t Briketts hergestellt, während die rheinischen Felder noch nicht abgebaut werden.

Der im Osten enteignete Grundbesitz umfaßte eine Fläche von 7 450 ha, wovon etwa 120 ha bebaut waren, während 1 900 ha auf die Bergbaubetriebe entfielen. Die übrigen Grundstücke waren land- und forstwirtschaftlich genutzt. Insgesamt führten noch 4 500 ha abbauwürdige Kohle. Darüber hinaus besaß die Gesellschaft im ostelbischen Gebiet umfangreiche Braunkohlenabbaugerechtigkeiten und gemutete Bergwerksfelder. Die fünf Brikettfabriken waren mit insgesamt 86 Pressen und eigenen Kraftzentralen ausgerüstet.

Der gesamte Bubiag Konzern verfügte über rund 1 300 Wohnungen, 2 Ledigenheime, 1 Kinderheim in Bad Kösen und 1 Erholungsheim im Schloß Sallgast.

Beteiligungen

1. Gewerkschaft Frielendorf, Berlin
(jetzt Bergwerk Frielendorf A.-G., München)

2. Vereinigte Braunkohlen- und Brikett-Handels-G.m.b.H., Berlin

Gegründet: 1928
Kapital: RM 800 000.-
Beteiligung: 100 %.

3. "Bubiag" Grundstücks-A.-G., Berlin

Gegründet: 23. März 1922
Kapital: RM 500 000.-
Beteiligung: 100 %.

4. Rheinische Braunkohlentiefbaugesellschaft m.b.H., Köln

Gegründet: 29. März 1939
Kapital: RM 300 000.-
Beteiligung: RM 40 000.-

5. Niederlausitzer Brikettvertrieb Westen G.m.b.H., Hamburg

Kapital: RM 27 800.-
Beteiligung: 14,16 %.

6. Brikettkontor Carl F. Himstedt G.m.b.H., Hamburg

Kapital: RM 60 000.-
Beteiligung: 80 %.

Die weiter aufgeführten Beteiligungen sind dem Einfluss der Gesellschaft entzogen, da sie östl. der Oder-Neisse-Linie liegen (folgende Nr. 7) oder der Besitz enteignet wurde (folgende Nrn. 8 - 16):

7. Babina Braunkohlenverwertungs-G.m.b.H., Muskau Ost

Gegründet: 1925

Stammkapital: RM 600 000.-

Beteiligung: 50 %.

8. Gewerkschaft Vereinigte Schwiebuser Kohlenwerke, Berlin

Beteiligung: 100 %.

9. Braunkohlen-Gewerkschaft Muskau

Gegründet: 1923
Beteiligung: 33 1/3 %.

10. Braunkohlen-Gewerkschaft Pforthen, Berlin

Gegründet: 24. März 1931
Beteiligung: 33,4 %.

11. Ostelbische Braunkohlen-G.m.b.H., Berlin

Gegründet: 5. Mai 1923
Kapital: RM 20 000.-
Beteiligung: 50 %.

12. Priebuser Braunkohlenwerke G.m.b.H., Berlin

Gegründet: 16. Dezember 1921.
Kapital: RM 330 000.-
Beteiligung: 50 %.

13. Siedlung Heimat G.m.b.H., Mückenberg, N.L.

Kapital: RM 50 000.-
Beteiligung: ca. 93 %.

14. Konsumanstalt Bubiag G.m.b.H., Mückenberg N.-L.

Kapital: RM 1 200.-
Beteiligung: 100 %.

15. Barbara Bergwerks-G.m.b.H., Berlin

Gegründet: 21. Juni 1923.
Kapital: RM 21 000.-
Beteiligung: 33 1/3 %.

16. Braunkohlen-Benzin A.-G., Berlin

Gegründet: 26. Oktober 1934.
Kapital: RM 100 000 000.-
Beteiligung: Nom. RM 3 778 000.-.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 8,0 Mill., erhöht bis 1923 um insgesamt M 32,0 Mill. Stammaktien und M 32,0 Mill. Vorzugsaktien.

1924: Umstellung der Stammaktien von M 40,0 Mill. auf RM 20,0 Mill. (2:1) und Umstellung der Vorzugsaktien im Verhältnis 50:1 von M 32,0 Mill. auf RM 0,64 Mill.

1938: Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien.

1941: Kapitalberichtigung gemäss DAV. vom 12. 6. 1941 um 50% = RM 10,32 Mill. auf RM 30,96 Mill. Der Berichtigungsbetrag einschliesslich Pauschsteuer wurde gewonnen durch Zuschreibung von RM 6,0 Mill. zum Anlagevermögen, durch Entnahme von RM 3 302 920.- aus der gesetzlichen Rücklage, durch Entnahme von RM 411 370.10 aus anderen Rücklagen und durch Entnahme von RM 1 637 709,90 aus Rückstellungen. Laut H.-V. vom 2. 12. 1941 wurde das Grundkapital um RM 960 000.- durch Einziehung eigener Aktien auf RM 30,0 Mill. herabgesetzt.

Heutiges Grundkapital:

RM 30 000 000.-

Art der Aktien: Inhaberaktien.

Börsenname: Bubiag.

Notiert in: Frankfurt (Main), München und im Freiverkehr in Hamburg und Hannover.

Ordn.Nr.: 52 540.

Stückelung: 25 200 Stücke zu je RM 1 000.-

3 000 Stücke zu je RM 500.-

3 000 Stücke zu je RM 100.-

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien sind lieferbar.